

Bonn-Bad Godesberg, 23. Februar 2010

PRESSEMITTEILUNG

GEERS-STIFTUNG

Immer noch zu viele Hörstörungen bei Kindern bleiben unentdeckt

Hellmut von Specht wird Ehrenvorstand

Anlässlich der Amtsübergabe an den neuen Vorstandsvorsitzenden der GEERS-STIFTUNG, Professor Dr. Gottfried Diller, in Bonn-Bad Godesberg, hob der Ehrenvorsitzende der GEERS-STIFTUNG, Professor Dr. Peter Plath die Notwendigkeit hervor, weiterhin nichts unversucht zu lassen, um auch das letzte hörbehinderte Kind in Neugeborenenstationen, Kindergärten und Schulen aufzuspüren und es entsprechend zu behandeln und zu fördern.

Zwar könne der scheidende Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Hellmut von Specht, nach fast zehn Jahren erfolgreichen Engagements für die GEERS-STIFTUNG auf eine beeindruckende Bilanz zurückblicken. So sei in seiner Amtszeit der frühe Hörtest für Kinder in allen Bundesländern zur Pflicht geworden. Doch blieben noch zu viele hörbehinderte Kinder unentdeckt.

Die GEERS-STIFTUNG wünscht sich, dass sich von Specht auch weiter für die Stiftung engagiert und ernennt ihn auch deswegen zum Ehrenmitglied des Vorstands.

Im Rahmen des 15. Multidisziplinären Kolloquiums der GEERS-Stiftung in Bonn-Bad Godesberg diskutieren etwa 100 internationale Wissenschaftler zu dem Thema „Hören messen“. Nicht nur die Lautstärke und Tonlage sind bei jedem Menschen unterschiedlich, sondern auch die „Höranstrengung“, die gerade bei ganz jungen und älteren Menschen von Bedeutung ist, muss noch eingehender erforscht werden.



Pressekontakt:

GEERS-STIFTUNG, Christina Herp, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Tel.: 0231 9760625, Fax: 0231 9760250, E-Mail: herp@geers.de, Internet: www.geers-stiftung.de